

## **Auszug aus der Niederschrift über die 10. Sitzung der Bürgerschaft am 20.10.2022**

**Zu TOP: 9.1**

**Stralsunder Sterne im Winter 2022/2023**

**Einreicher: Dr. med. Ronald Zabel, CDU/FDP-Fraktion**

**Vorlage: AN 0149/2022**

Herr Dr. Zabel erläutert kurz den Antrag. Die Stralsunder Sterne sind ein wichtiges Signal der Zuversicht nach außen und fördern den Zusammenhalt.

Frau Kothe-Woywode erläutert den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI und bittet um Zustimmung. Das Grundanliegen wird unterstützt, gleichwohl sollte der Umfang reduziert werden.

Frau Bartel teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE./SPD dem Ursprungsantrag zustimmen wird. Sie berichtet aus der Diskussion im Kulturausschuss zur Thematik. Es ist wichtig, Licht in die dunkle Zeit zu bringen. Der Änderungsantrag wird daher abgelehnt.

Herr Haack erklärt für die Fraktion Bürger für Stralsund die Zustimmung zum Ausgangsantrag.

Herr Kuhn hält die getätigten Aussagen für zu pauschal. Er geht dabei auf den niedrigen Verbrauch von LED-Beleuchtung ein.

Der Präsident stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und stellt den Änderungsantrag AN 0167/2022 zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt folgende Änderung:

Der letzte Halbsatz „sondern alle Sterne aufstellen zu lassen“ wird ersetzt durch: die Hälfte der Sterne aufstellen zu lassen und die Leuchtdauer auf die Zeiten zu reduzieren, in denen die beleuchteten Sterne von vielen Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen werden.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Abschließend lässt er über den Antrag AN 0149/2022 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, solange dies rechtlich möglich ist und sich die Stromkosten bis dahin nicht weiterhin um ein Vielfaches erhöhen, in diesem Winter nicht auf die Stralsunder Sterne zu verzichten, sondern alle Sterne aufstellen zu lassen.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

2022-VII-10-0976

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 04.11.2022